

Einradhockeyturnierbericht Borken 13.9.03

Morgens früh um 7.00 Uhr bestiegen wir den Bus, den unser Obmann unter größten Mühen organisiert hatte. Fröhlich brachen wir zu einem weiteren Einradhockeyturnier in Richtung Borken auf. Da unser Spielertrainer und Übungsleiter sich spontan krank abgemeldet hatte, verließ uns jede Zuversicht, eine gute Platzierung zu erreichen. Ersatzgeschwächt mußten wir in Borken antreten. Nichts desto trotz stürzten wir uns tapfer in die erste Partie, wo wir gegen die OnewheelerRS spielten. Mit dem Mut der Verzweifelten jagten wir jedem Ball hinterher und vereitelten viele Tormöglichkeiten des Gegners. Das überraschend ausgeglichene Spiel geizte nicht mit spannenden Situationen. Im Endeffekt unterlagen wir trotzdem knapp mit 2:3, obwohl der Ausgleich in der Luft lag.

Im zweiten Spiel der Vorrunde stießen wir auf die Favoriten der Deutschen Meisterschaft, die Deserteure. Diese nutzten die Gelegenheit, ihr technisch perfektes Spiel weiter zu verfeinern. So paßten sie zigmal vor der Nase des Torhüters den Ball hin und her, ehe sie sich entschieden, wer den Ball versenken sollte. In den raren Konterchancen sind wir stets an dem Torwart gescheitert. Den einzigen Treffer, den wir verbuchen durften, war ein sehenswerter Schuss ins eigene Tor. So dürfen wir froh sein, nur 7:0 verloren zu haben.

Im abschließenden Spiel der Vorrunde trafen wir auf die erste Mannschaft der Turnierausrichter aus Borken. Aus vergangenen Spielen gegen die Borkener kannten wir deren Schwäche in der Verteidigung. Diese nutzten wir gnadenlos aus und schossen zügig zwei Tore. Diesen Vorsprung konnten wir über die Zeit retten und gewannen souverän mit 4:2.

Damit belegten wir den 3. Platz in unserer Gruppe der Vorrunde. So durften wir in der anschließenden Zwischenrunde gegen den Letztplatzierten der zweiten Gruppe antreten. Das war die zweite Mannschaft der Borkener, die wesentlich schwächer besetzt war. In diesem Spiel konnte jeder unserer Spieler ein Tor erzielen und so gewannen wir mit 6:0 unangefochten. Damit waren unsere Befürchtungen von der Hinfahrt wie weggeblasen. Mit dem sicheren 6. Platz hatten wir jedwede Zielvorstellung für diesen Tag weit übertroffen. Im Spiel um Platz 5 würden wir gegen die Heißen Reifen spielen müssen, einer Mannschaft, die zehn Plätze höher in der Tabelle stand.

In der anschließenden Pause unkte der Trainer der Heißen Reifen, man solle uns jeweils eine riesige Portion fettiger Pommes geben, damit wir noch langsamer würden, als wir ohnehin schon wären, auf dass wir keinerlei Gefahr mehr für seine Schützlinge darstellen könnten. Da wir generell Spiele gegen diese Mannschaft hatten nicht gewinnen können, machten wir uns auch keinerlei Hoffnung, in der Partie einen ernsthaften Gegner darzustellen.

Völlig unverkrampft spielten wir locker auf und machten enormen Druck auf das Tor des Gegners. Ihre Lässigkeit nicht überwinden könnend, ließen sie uns viel Raum zum Kombinieren, so dass unsere Bemühungen mit zwei Toren belohnt wurden. In der Halbzeit

ermahnte der Trainer die Heißen Reifen, aggressiver nach vorne zu spielen. So stürmten sie auf unser Tor zu. Deswegen waren wir nun voll auf beschäftigt, die Schüsse auf das Tor zu verhindern. Schließlich gingen wir durch wenige Konterchancen und weitere Torerfolge mit 4:0 in Führung. Vom Ergeiz ergriffen, auch dieses Spiel gegen uns zu gewinnen, erhöhten die Heißen Reifen den Druck weiter. Von ihren vielen Torschüssen konnte unsere Verteidigung die meisten abwehren, so dass nur zwei den Torwart passieren konnten. Ein letztes Aufbäumen und unter Mobilisierung der letzten Kraftreserven drangen sie auf unser Tor zu. Doch es war unnütz – zu gut war unsere Torhüterin und Abwehr. Wir gewannen daher hochverdient mit 4:2 und feierten den 5. Platz auf diesem Turnier.

Damit mußten einige Spieler ein Versprechen einlösen, nach einem weiteren Siege in dem finalen Spiel an diesem Tage in den nahegelegenen Fluss Aa zu springen. „Feuchtfrohlich“ liefen wir danach durch die Halle zu den warmen Duschen.

Abschließend luden die Borkener zum Grillen ein. So klang ein sehr schöner Einradhockeytag aus und wir verabredeten uns zu den nächsten Turnieren, wo wir wieder gemeinsam viel Spaß haben werden. So freuen wir uns auf die Fortsetzung, denn noch ist nicht aller Tage Abend. Wir kommen wieder, keine Frage.

(Fortsetzung folgt ...)